



FRIEDENS-INFO

Weitere Infos & Kontakt: dkp.de • unsere-zeit.de • pv@dkp.de

DAS BOMBERPROGRAMM STOPPEN!



Die Staatsausgaben für Rüstung und Krieg steigen weiter. Im Rahmen der NATO sollen sich die Militärausgaben bis 2024 nahezu verdoppeln. Für 2021 meldete die Bundesregierung einen neuen Rekord an die NATO-Zentrale: 53 Milliarden Euro fließen in die Kriegskasse des Militärbündnisses.

Die westlichen Staaten kämpfen gegen den Verlust ihrer Vorherrschaft im Weltmaßstab. Die Bundesregierung forciert die Aufrüstung der Bundeswehr und der EU, um gemeinsam mit NATO und EU die Eindämmung Russlands und Chinas voranzutreiben. Dieser neue Kalte Krieg bedroht den Frieden und die Sicherheit der übergroßen Mehrheit der Bevölkerung. Europa kann zum Zentrum eines atomaren Schlachtfelds werden.

Das Geld, das in die Rüstung fließt, fehlt in allen Bereichen des sozialen Lebens – im Gesundheits-, Bildungs-, Verkehrsbereich und in der Kultur- und Jugendarbeit.

Feindbild Russland

Anstatt auf gute Nachbarschaft und Kooperation setzt die Bundesregierung gegenüber Russland auf Konfrontation und Einmischung. Der Rüstungswahnsinn wird damit begründet, dass sich die NATO-Staaten gegen Russland und China verteidigen müssten. Die Tatsachen sprechen eine andere Sprache. Die NATO-Mitgliedstaaten geben etwa 16- bis 17- mal mehr für Rüstung aus als Russland und etwa viermal mehr als China. Das Friedensinstitut Sipri nannte für 2019 folgende Summen: NATO 1.035 Milliarden,

Unterschreibt für die Kandidatur der DKP

Dieses Wahljahr findet in einer der heftigsten Wirtschaftskrisen statt. Die Bundesregierung wälzt die Krisenlasten auf die Bevölkerung ab. Massenarmut ist die Folge. Gleichzeitig fließen Milliarden in die Rüstung. Die Kriegsmobilisierung gegen Russland wird vorangetrieben.

Jetzt ist Widerstand nötiger denn je. Doch im Rahmen der Pandemiebekämpfung wurden demokratische Rechte wie das Versammlungs- und Demonstrationsrecht massiv eingeschränkt.

Der verordnete politische Lockdown trifft auch die Kandidatur der DKP zur Bundestagswahl. Damit sich die DKP an den Wahlen beteiligen kann, muss sie mehrere zehntausend Unterschriften sammeln. Das ist in diesem Ausnahmezustand kaum möglich.

Die DKP will gegen diese undemokratische Hürde klagen. Aber weil wir uns nicht auf Gerichte verlassen können, brauchen wir jetzt deine Unterschrift für unsere Kandidatur zur Bundestagswahl gegen das Abwälzen der Krisenlasten und für den Frieden! Formulare aller Landeslisten unter

dkp.de/wahlen

China 261 Milliarden, Russland 65 Milliarden Dollar. Wie schon 2020 wird auch in diesem Jahr ein Großmanöver von US-Armee und Bundeswehr durchgeführt, das unmittelbar gegen Russland gerichtet ist. Dabei trainiert die US-Armee die schnelle Verlegbarkeit großer Truppenteile über den Atlantik und bis nach Osteuropa.

NATO ist der Aggressor

Wir Kommunisten weisen die Versuche der Gleichsetzung von Aggressoren und Opfern der Aggression, die sogenannte Äquidistanz, die bis in die Reihen der Partei „Die Linke“ reicht, zurück. Die Aggression – vorangetrieben von den USA und ihrem Kriegsbande NATO – ist einseitig. Durch Aufrüstung, Truppenverlagerung bis an die russische Westgrenze und das Aufkündigen von Abrüstungsverträgen wie dem INF-Vertrag werden Russland und China massiv bedroht.

US-Atomwaffen abziehen!

Eine Schlüsselrolle spielen die US-Atombomben im rheinland-

pfälzischen Büchel, die nukleare Teilhabe der Bundesrepublik und damit das neue Bomberprogramm der Bundesregierung. Sie will noch in diesem Jahr 140 neue Bomber anschaffen, 30 davon sollen Atombomben tragen und abwerfen können. Der Kampf gegen die Anschaffung der neuen Kampfbomber und gegen die atomare Teilhabe der Bundesrepublik ist in dieser Phase des Friedenskampfes zentral. Die US-Atomwaffen müssen raus aus Büchel!

Die DKP fordert

- ★ Runter mit der Rüstung – Das Geld für Bildung, Soziales und Gesundheit
- ★ Stoppt das Bomberprogramm der Bundesregierung
- ★ Deutschland muss raus aus der NATO – Die US-Truppen und -Atombomben müssen raus aus Deutschland – Büchel, US-Basen und -Kommandozentralen auf deutschem Boden dichtmachen!
- ★ Frieden mit Russland und China!

die krise heißt

KAPITALISMUS

Die aktuellen Krisen des Kapitalismus sind keine Ausrutscher. Wir erleben eine allgemeine Krise des Kapitalismus, die den Eigentums- und Produktionsverhältnissen, der kapitalistischen Konkurrenz- und Profitlogik entspringt. Für Profite gehen Banken und Konzerne über Leichen. Sie vernichten unsere Arbeitsplätze und zerstören unsere Lebensverhältnisse. Für die Sicherung der Profite werden Kriege geführt, werden wir und andere Völker ausgebeutet.

Dieser Teufelskreis kann nur durch grundlegende Veränderungen, durch Veränderungen der Eigentums- und Produktionsverhältnisse durchbrochen werden. Das Gegenmodell zum krisenhaften Kapitalismus sind gesellschaftliche Planung und gesellschaftliches Eigentum.

Das Gegenmodell ist der Sozialismus.

unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



Wir schreiben dort weiter, wo andere Medien längst schweigen.

Ich möchte gerne:

- Die UZ – Zeitung der DKP – sechs Wochen **gratis** Probelesen (Print & Online)! Der Bezug endet automatisch
- Informationen über die DKP
- die DKP im Wahlkampf unterstützen

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

**Zurück an: DKP-Parteivorstand
Hoffnungstraße 18, 45127 Essen
Tel.: 0201 - 17 78 89 15
E-Mail: info@unsere-zeit.de**

DKP  **dkp.de**
Deutsche Kommunistische Partei

Foto S. 1: Foto: Christian Ditsch / V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Parteivorstand, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen